

«Die heiligen zehn Gebote - Kurzform»

Altes Testament

Das erste Gebot

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

Das zweite Gebot

Du sollst dir kein Bildnis machen.

Das dritte Gebot

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen.

Das vierte Gebot

Du sollst den Feiertag heiligen.

Das fünfte Gebot

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Das sechste Gebot

Du sollst nicht töten.

Das siebte Gebot

Du sollst nicht ehebrechen.

Das achte Gebot

Du sollst nicht stehlen.

Das neunte Gebot

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Das zehnte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

Neues Testament

Mt 22,37 Jesus aber sprach zu ihm: **„Du sollst lieben Gott, deinen HERRN, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte.“**

Mt 22,38 Dies ist das vornehmste und größte Gebot.

Mt 22,39 Das andere aber ist ihm gleich; Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Mt 22,40 In diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

2 Mo 31,16 Darum sollen die Kinder Israel den Sabbat halten, daß sie ihn auch bei ihren Nachkommen halten zum ewigen Bund.

Mt 22,37 Jesus aber sprach zu ihm: **„Du sollst lieben Gott, deinen HERRN, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte.“**

Mt 22,38 Dies ist das vornehmste und größte Gebot.

Mt 22,39 Das andere aber ist ihm gleich; **Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.**

Mt 22,40 In diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Die Zahl Gottes = **1**

Die Zahl des Menschen = **6**

(der Mensch ist unvollkommen, deshalb benötigt er die Gebote Gottes.

Durch diese Gebote kann er zur Vollkommenheit gelangen.

Zusammen mit Gott ergibt es die Zahl **7**.

7 ist die Zahl der Vollkommenheit

Der Mensch wird nur Vollkommen durch Gott